

Chinagold

ein taktisches ‚Würfel‘spiel von Günter Cornett

für 2 Spieler ab 8 Jahren

Spieldauer: 30 Minuten

Worum es geht

Die beiden Spieler schürfen gemeinsam nach Gold, der eine in den Bergen, der andere in den Flüssen. Wurde in sämtlichen Schürfstellen eines Berges bzw. eines Flusses Gold gefunden, kann der Berg- bzw. Flussspieler den Fund sichern. Zu dumm nur, dass jede Schürfstelle gleichzeitig Teil eines Berges und Teil eines Flusses ist. Da gilt es, dem anderen zuvor zu kommen.

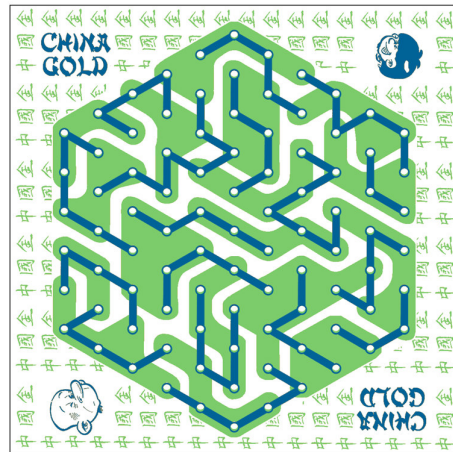
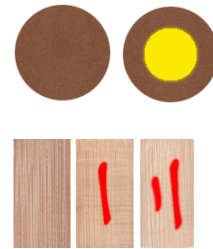
Spielmaterial

- 91 **Schürfstellenmarker**: Vor dem ersten Spiel wird eine Seite jedes Schürfstellenmarkers mit einem der goldenen Klebepunkte versehen.
- 3 beidseitig beschriftete **Wurfplättchen** mit den Werten 0/1, 0/2 und 1/2
- 1 **Spielplan** aus Kunstleder

Auf dem Spielplan befinden sich 17 Berge, 17 Flüsse, 91 Schürfstellen.

Mathematisch gesehen ist die Verteilung der Schürfstellen in den Bergen und Flüssen spiegelbildlich. Aus Gründen der Übersichtlichkeit sind die Schürfstellen-Gebiete einmal als braune Flächen (Berge) und einmal als blaue Linien (Flüsse) dargestellt.

Ein Teil der Auflage enthält einen zweiteiligen Spielplan. Die Berge sind auf Kunstleder gedruckt, die Flüsse auf einer durchsichtigen Scheibe. Damit lassen sich unterschiedlicher Spielpläne bilden. Die Spielplanteile werden so übereinander gelegt, dass jede Schürfstelle sowohl Teil eines Berges als auch eines Flusses ist.



Spielvorbereitung

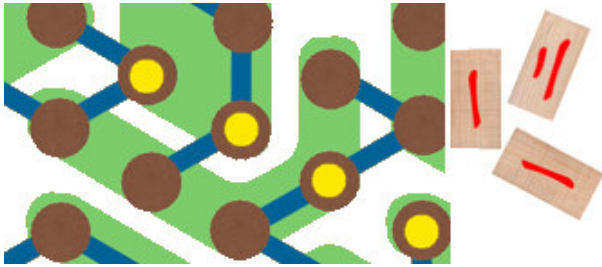
Auf jede der 91 Schürfstellen wird ein Schürfstellenmarker mit der goldenen Seite nach unten platziert. Die Spieler entscheiden sich, wer in den Bergen und wer in den Flüssen nach Gold suchen will.

Spielverlauf

Einfach los: Der goldgierigste Spieler beginnt das Spiel, indem er die drei Wurfplättchen wirft und dann die sichtbaren Werte auf den Plättchen addiert. Sollte ein Wurfplättchen hochkant stehen bleiben, zählt die größere Zahl.

Gold schürfen

Die Summe gibt an, wie viele Schürfstellenmarker der Spieler auf die goldene Seite drehen darf.
Wichtig: Die umzudrehenden Schürfstellenmarker müssen in gerader Linie nebeneinander liegen, ohne Lücke oder bereits vorher entdeckte Goldklumpen dazwischen.



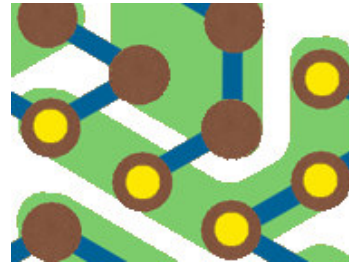
Anstatt die gewürfelte Anzahl Schürfstellenmarker auf die goldene Seite zu drehen, darf der Spieler auch *genau einen* Goldklumpen wieder ‚vergraben‘, indem er die goldene Seite *eines* Schürfstellenmarker zurück nach unten dreht.

Gold abtransportieren

Wer am Zug ist und den letzten in einem seiner Gebiete (Berg bzw. Fluss) vorhandenen Schürfstellenmarker auf die goldene Seite dreht, darf das ganze Gold dieses Gebietes an sich nehmen.

Wird hierbei gleichzeitig der letzte Schürfstellen-Marker im Gebiet des Gegenspielers auf die goldene Seite gedreht, so darf dieser *anschließend* das Gold dieses Gebietes abräumen.

Hinweis: Gerade wenn bereits einige Schürfstellen abgeräumt sind, kann es vorkommen, dass ein Spieler abzuräumende Schürfstellenmarker übersieht. Der Mitspieler sollte ihn darauf aufmerksam machen, sofern er es bemerkt.



Anschließend ist der Gegenspieler am Zug.

Wurfplättchen reduzieren

Gibt es maximal eine Möglichkeit 5 in gerader Linie benachbarte Schürfstellenmarker auf die goldene Seite zu drehen, so kommt das Wurfplättchen 0/1 zurück in die Schachtel. Mit den übrigen beiden Wurfplättchen 0/2 und 1/2 ermitteln die Spieler ab jetzt Zahlen von 1 bis 4.

Gibt es maximal eine Möglichkeit 4 in gerader Linie benachbarte Schürfstellenmarker auf die goldene Seite zu drehen, so wird das Wurfplättchen 0/2 durch das Wurfplättchen 0/1 ersetzt, so dass ab jetzt nur noch Ergebnisse von 1 bis 3 möglich sind.

Gibt es maximal eine Möglichkeit 3 in gerader Linie benachbarte Schürfstellenmarker auf die goldene Seite zu drehen, so kommen alle Wurfplättchen zurück in die Schachtel. Ab jetzt darf der Spieler sich aussuchen, ob er einen einzelnen oder zwei benachbarte Schürfstellenmarker auf die goldene Seite dreht.

Spielende und Wertung

Sind alle Schürfstellen abgeräumt, gewinnt der Spieler, der das meiste Gold abräumen konnte.

Ergänzende Hinweise

5 in einer geraden Linie liegende noch nicht umgedrehte Schürfstellenmarker bieten zwei unterschiedliche Möglichkeiten 4 Goldklumpen zu schürfen.

4 in einer geraden Linie liegende noch nicht umgedrehte Schürfstellenmarker bieten zwei unterschiedliche Möglichkeiten 3 Goldklumpen zu schürfen.

Ergeben sich durch das Zurückdrehen eines Schürfstellenmarkers wieder mehr Möglichkeiten freie in gerader Linie benachbarte Schürfstellenmarker auf die goldene Seite zu drehen, so werden auch wieder die entsprechenden Wurfplättchen verwendet.

Die Goldgräber

Emanuel Geibel (1815-1884)

Sie waren gezogen über das Meer,
Nach Glück und Gold stand ihr Begehrt,
Drei wilde Gesellen, vom Wetter gebräunt,
Und kannten sich wohl und waren sich freunt.

Sie hatten gegraben Tag und Nacht,
Am Flusse die Grube, im Berge den Schacht,
In Sonnengluten und Regengebraus,
Bei Durst und Hunger hielten sie aus.



Und endlich, endlich, nach Monden voll Schweiß,
Da sahn aus der Tiefe sie winken den Preis,
Da glüht' es sie an durch das Dunkel so hold,
Mit Blicken der Schlange, das feurige Gold.

Sie brachen es los aus dem finsternen Raum,
Und als sie' s fassten, sie hoben es kaum,
Und als sie' s wogen, sie jauchzten zugleich:
"Nun sind wir geborgen, nun sind wir reich!"

Sie lachten und kreischten mit jubelndem Schall,
Sie tanzten im Kreis um das bunte Metall,
Und hätte der Stolz nicht bezähmt ihr Gelüst,
Sie hätten' s mit brünstiger Lippe geküsst.

Sprach Tom, der Jäger: Nun lasst uns ruhn!
Zeit ist' s, auf das Mühsal uns gütlich zu tun.
Geh, Sam, und hol' uns Speisen und Wein,
Ein lustiges Fest muss gefeiert sein.

Wie trunken schlenderte Sam dahin
zum Flecken hinab mit verzaubertem Sinn;
Sein Haupt umnebelnd, beschlichen ihn sacht
Gedanken wie er sie nimmer gedacht.



Die andern saßen am Bergeshang,
Sie prüften das Erz und es blitzt' und es klang.
Sprach Will, der Rote: Das Gold ist fein;
Nur schade, dass wir es teilen zu drei' n!

"Du meinst?" - Je nun, ich meine nur so.
Zwei würden des Schatzes besser froh -
"Doch wenn-" - Wenn was? "Nun, nehmen wir an,
Sam wäre nicht da" - Ja, freilich dann -



Sie schwiegen lang; Die Sonne glomm
Und gleißt' um das Gold; da murmelte Tom:
"Siehst Du die Schlucht dort unten?" - Warum? -
"Ihr Schatten ist tief und die Felsen sind stumm." -



Versteh' ich dich recht? "Was fragst du noch viel!
Wir dachten es beide, und führen' s ans Ziel.
Ein tüchtiger Stoß und ein Grab im Gestein,
So ist es getan und wir teilen allein."

Sie schwiegen aufs neu. Es verglühte der Tag,
Wie Blut auf dem Golde das Spätrot lag;
Da kam er zurück, ihr junger Genoss,
Von bleicher Stirne der Schweiß ihm floss.

"Nun her mit dem Korb und dem bauchigen Krug!"
Und sie aßen und tranken mit tiefem Zug.
"Hei lustig, Bruder! Dein Wein ist stark;
Er rollt wie Feuer durch Bein und Mark.

Komm, tu uns Bescheid!" - Ich trank schon vorher;
Nun sind vom Schläfe die Augen mir schwer.
Ich streck' ins Geklüft mich: "Nun, gute Ruh!
Und nimm den Stoß, und den dazu!"

Sie trafen ihn mit den Messern gut;
Er schwankt' und glitt im rauchenden Blut.
Noch einmal hub er sein blass Gesicht:
"Herrgott im Himmel, du hältst Gericht!

Wohl um das Gold erschluget ihr mich:
Weh' euch! Ihr seid verloren wie ich.
Auch ich, ich wollte den Schatz allein,
Und mischte euch tödliches Gift an den Wein."

